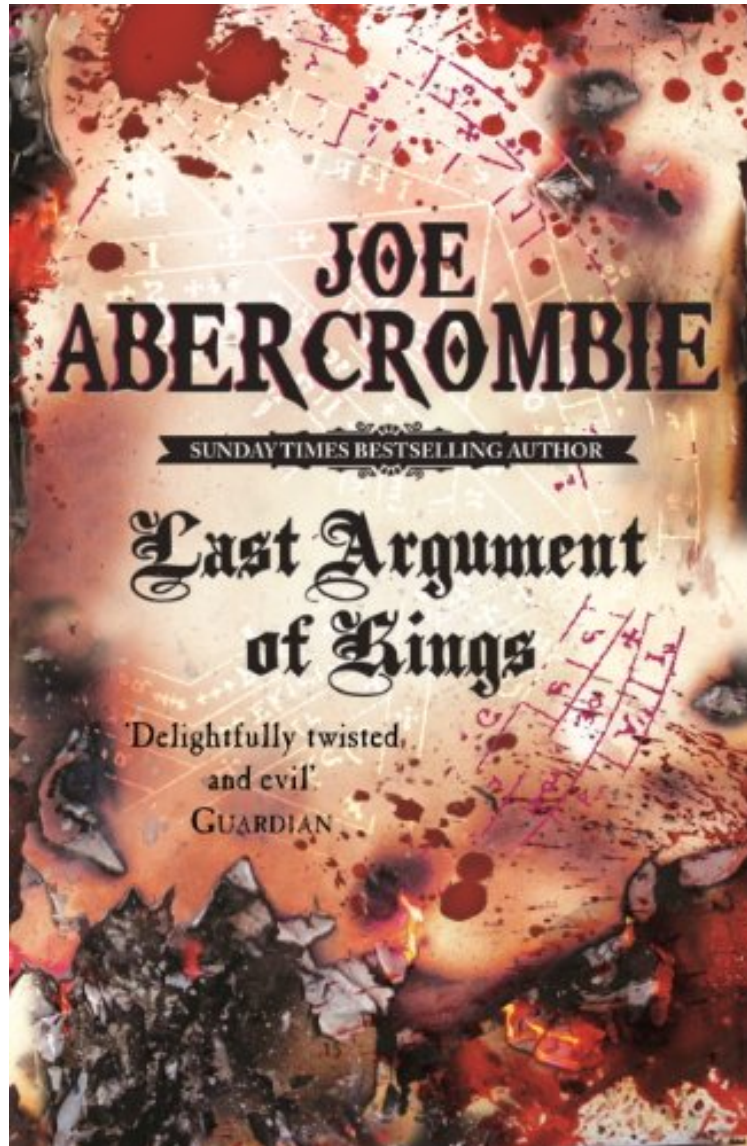


(Download) Last Argument Of Kings: The First Law: Book Three

Last Argument Of Kings: The First Law: Book Three

Von Joe Abercrombie

ebooks | Download PDF | *ePub | DOC | audiobook



[Download](#)

[Read Online](#)

Produktinformation - Verkaufsrang: #62029 in eBooks Veröffentlicht am: 2009-06-18 Erscheinungsdatum: 2009-06-18 File Name: B002U3CC0Q | File size: 29.Mb

Von Joe Abercrombie : Last Argument Of Kings: The First Law: Book Three before purchasing it in order to gauge whether or not it would be worth my time, and all praised Last Argument Of Kings: The First Law: Book Three:

Kundenrezensionen Hilfreichste Kundenrezensionen 8 von 8 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Irgendwie ist's zu Ende Von MrMe Grundstzlich sei noch einmal der hohe Standard der Serie hervorgehoben. Die deutlich ber dem liegt, was man sonst so zu lesen bekommt! Wirklich spannende Charkatere mit denen man mitfiebert. Jedoch gewinnt man, bezogen auf die gesamte Serie, den Eindruck, dass es sich bei diesem Zyklus

irgendwie nicht um eine abgeschlossene Story handelt. Zu viel bleibt offen. Eher so, als ob eine Staffel zu Ende geht. Es bleibt ein fader Nachgeschmack, der alles was die Hauptpersonen getan haben zu Kinderspielen im Vorgarten der wirklich mächtigen Charaktere degradiert. Was nun deren Motive waren oder sind bleibt ungewiss. Man klappt den dritten Teil nicht zu und denkt sich, ok das wars! Sondern eher mit dem Gefühl: Das wars? Alles in Schutt und Asche und ein neuer Knig, aber warum das alles. Fazit: Sehr guter Zyklus, der den Namen aber nicht wirklich verdient, da er, wie man es sich erwarten würde, keinen wirklich klaren Mainplott (z.B. wirf Ring in Berg -- Story genau darüber) besitzt sondern was den Metaplot angeht m.E. diffus bleibt. Eher Teil eines noch größeren Werks. Ich denke jedoch, dass ein Zyklus seinen Inhalt abgearbeitet haben sollte, wenn er früh beendet erklärt wird. Wirklich exzellentes Mikromanagement des Autors aber der große Wurf bleibt ohne Richtung. 5 von 5 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich.

Groartiger Abschluss einer sehr gelungenen Fantasytrilogie Von BenjaminFantasyleser haben es oft nicht leicht. Oft wird das Genre belächelt (seltsamerweise nicht, wenn eine derart krude Story wie von kleinen Jungen an Zauberschulen erzählt wird - diese werden verfilmt...), dabei ist es äußerst vielfältig. Vor allem die sogenannte "High-Fantasy" bietet teils Lektüre vom Feinsten, ohne dass man dort Drachen, edle Ritter und dumme Gegenspieler ertragen muss - zum Glück. Neben Steven Erikson, George Martin, Kay und Bakker wird man sich nun auch den Namen Abercrombie merken müssen. Zur Handlung sei nicht zuviel verraten - doch sicherlich ist "Last Argument of Kings" (ein großartiger Titel, der übrigens auf der Inschrift "Ultima ratio" auf den Kanonen König Ludwigs XIV. beruht) der beste Band der Trilogie. Der Magier Bayaz, Logen und Jezal sind aus dem alten Kaiserreich nach Adua zurückgekehrt. Dort ist die Lage mehr als düster, denn die Truppen des Imperators von Gurkhal machen sich bereit, die Hauptstadt der Union anzugreifen. Für Jezal bedeutet dies eine ungeahnte Wendung (nun gut, der aufmerksame Leser mag es bereits seit dem manipulierten Duell im ersten Band geahnt haben...), während Bayaz zu schrecklichen Mitteln greift, um seinen Widersacher Khalul aufzuhalten. Für Logen und Inquisitor Sand dan Glokta holt die Geschichte ebenfalls einige Überraschungen bereit. Das Ende des Buches ist recht düster, doch meines Erachtens durchaus erfrischend. überhaupt kommen im Buch einige Storywendungen vor, die man so nicht unbedingt erwartet hat. Abercrombie hat eine sehr gut erzählte, durchdachte und sehr spannende Geschichte vorgelegt, die man nicht nur Fantasylesern ans Herz legen möchte. Er mag nicht ganz auf dem Niveau von Martin oder Erikson etc. sein - viel fehlt jedoch nicht. Schade nur, dass er dabei etwas das "worldbuilding" vernachlässigt und wenig zur allgemeinen Geschichte seiner Welt erzählt bzw. nicht mal eine Karte vorlegt. Dennoch bin ich sehr auf sein nächstes Werk gespannt ("Best served cold"). 23 von 25 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Atemberaubendes und schockierendes Ende einer hervorragenden Serie Von Andre Sitter Seien Sie gewarnt: Dieses Buch hat es in sich! Joe Abercrombie schafft es in diesem Buch mehr überraschende Wendungen einzubauen, als manch andere Autoren in ihrem gesamten Lebenswerk. Logen Ninefingers kehrt in den Norden zurück, dem Ort seines Ruhmes und seiner Scham. Wird er gegenüber seinem alten Freund Bethod triumphieren und kann es überhaupt so etwas wie Frieden geben für den größten Krieger seiner Zeit? Inquisitor Glokta findet sich einmal mehr in einem Netz aus Intrigen wieder und diesmal scheint es keinen Ausweg zu geben, hat er seine Loyalität doch zu vielen Meistern verkauft. Der unfreiwillige Held Jezal bekommt den größten Wunsch seines Lebens erfüllt und findet sich in einem Albtraum wieder. Sein Leben lang hat Major West in den Fustapfen anderer gekämpft, in die Verantwortung gezwungen muss er lernen für sich selbst zu kämpfen. Und über all dem steht der alte Magier Bayaz mit seinem eigenen Kampf einmal mehr seine Welt zu retten, egal was es auch kosten wird.... Mehr über den Inhalt zu verraten wäre eine Schande. Kurz gesagt: Alle Handlungsstränge laufen zusammen, jeder Charakter hat ein individuelles und passendes Ende und am Ende berlegt man sich mit dem jetzigen Mehrwissen noch einmal die vorherigen Bände zu lesen. Joe Abercrombie hat einen herausragenden Abschlussband geschrieben, der keine Wünsche offen lässt. Hier finden wir keine Abkürzungen um die Handlung voranzutreiben, keine Person ohne Schicksal und ein Ende, welches in seiner Konsequenz erfreulich anders ist. Bis zu diesem Ende erleben wir überraschende Punkte oder Szenen reinen Grausens, die uns das Blut gefrieren lassen. Nichts ist so wie es scheint. Abercrombies Schreibstil erreicht dabei neue Höhen. Seien es die subtilen Kapitel um Inquisitor Glokta oder große Schlachtszenen, wir sind hautnah dabei, spüren fast die Anspannung der Protagonisten. Nach wie vor schafft es Abercrombie den Text abwechslungsreich und flüssig zu gestalten. Er hält sich nicht auf mit unnützen Beschreibungen oder trivialen Nebenhandlungen, jede Seite, nahezu jeder Satz ist bedeutungstragend. Der Autor hat einst sein Werk mit dem guten ersten Band *The Blade itself* begonnen und sich als Schriftsteller mit viel Potential etabliert. Mit *The Last Argument of Kings* schafft es Abercrombie nicht nur dieses Potential zu erfüllen, er zeigt, dass er gewillt ist sich mit den Größen des Genre zu messen. Ich freue mich bereits jetzt darauf weitere Werke des Autors zu lesen.

Kurzbeschreibung The end is coming. Logen Ninefingers might only have one more fight in him but it's going to be a big one. Battle rages across the North, the King of the Northmen still stands firm, and there's only one man who can stop him. His oldest friend, and his oldest enemy. It's past time for the Bloody-Nine to come home. With too many masters and too little time, Superior Glokta is fighting a different kind of war. A secret struggle in which no-one is safe, and no-one can be trusted. His days with a sword are far behind him. It's a good thing blackmail, threats and

torture still work well enough. Jezal dan Luthar has decided that winning glory is far too painful, and turned his back on soldiering for a simple life with the woman he loves. But love can be painful too, and glory has a nasty habit of creeping up on a man when he least expects it. While the King of the Union lies on his deathbed, the peasants revolt and the nobles scramble to steal his crown. No-one believes that the shadow of war is falling across the very heart of the Union. The First of the Magi has a plan to save the world, as he always does. But there are risks. There is no risk more terrible, after all, than to break the First Law . . .

Pressestimmen
Highly recommended - a funny, finely-wrought, terrifically energetic work of high fantasy. Seek it out (Joe Hill)
Werbetext
Striking, character-driven and cynical noir fantasy.